

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 143 (1963)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern
Autor: Aregger, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das totale Vermögen der Stiftung betrug Ende 1962 Fr. 1313217.—, das sich aus folgenden Komponenten zusammensetzte:

| | Fr. |
|--|---------------------|
| Robert-Keller-Reserve | 170 687.66 |
| Dispositionskonto | 42 614.34 |
| Den begünstigten Instituten zur Verfügung stehender Betrag | 30 000.— |
| Nicht verbrauchte Anteile der begünstigten Institute | 17 901.65 |
| Stammvermögen | 1 052 013.35 |
| Total | 1 313 217.— |

Das Stammvermögen hat im Jahre 1962 um Fr. 1117.96 zugenommen.

W. Saxon

17. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Am 17. Dezember 1962 starb neunzigjährig Frau Mathilde Blattner-Amrein, eine Tochter des Entdeckers und Gründers des Gletschergartens. Ihr Leben war besonders eng mit diesem Unternehmen verbunden, stand sie doch seit jungen Jahren der Mutter und Schwester in der Leitung zur Seite, um nach dem Tode von Dr. Willi Amrein allein die Führung zu übernehmen. Erst 1954 legte sie die Verwaltung in die Hände ihres Schwiegersohnes, Dr. Franz Roesli. Die Verstorbene hat sich seinerzeit sehr für die Errichtung der Stiftung eingesetzt und war seit dem Bestehen bis zu ihrem Tode Mitglied des Stiftungsrates. Ehre ihrem Andenken!

Als Nachfolger von Frau M. Blattner-Amrein wurde testamentarisch Dr. Franz Roesli, der Geschäftsleiter des Gletschergartens, bestimmt.

Schon im letzten Bericht wurde mitgeteilt, dass die Verteilung der Stiftungsgelder nicht vorgenommen werden konnte. Leider muss das gleiche auch vom abgelaufenen Jahr geschrieben werden. Der Grund liegt darin, dass der Vertreter eines Stifterstamms sich weigerte, die Jahresrechnungen anzuerkennen. Er zog die Angelegenheit vor die Aufsichtsbehörde, den Regierungsrat des Kantons Luzern. Am Jahresende stand der Entscheid noch aus. Der Beschwerdeführer hatte eine höhere Gewinnausschüttung verlangt, was im Interesse der Weiterentwicklung und der dringend notwendigen Erneuerung eines Teiles des Gebäudes nicht verantwortet werden konnte. Neu wurde in einer Nische des Vorbaues des Hauptgebäudes das Originalmodell des Bildhauers Thorwaldsens für das Löwendenkmal aufgestellt. Die Besucherzahl ging um rund 5500 Personen zurück, was teilweise durch die erhöhten Eintrittspreise bedingt sein dürfte. Indessen erhöhten sich die Einnahmen um etwa 14000 Fr. Die Geschäfte wurden in zwei Sitzungen erledigt, wobei die Reparatur der Nordfassade des Museumsgebäudes beschlossen wurde.

Der Delegierte der SNG: *J. Aregger*